

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 29 (1911)
Heft: 128

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:
Schweiz: Jährlich Fr. 6
2^{tes} Semester . . 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post
abonniert werden
Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:
Suisse: un an . . . fr. 6
2^e semestre . . . 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux
Prix du numéro 15 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1-2 mal täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage
Redaktion und Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement
Rédaction et Administration
au Département fédéral du commerce
Paraît 1 à 2 fois par jour
les dimanches et jours de fêtes exceptés

Annoncen-Regie: **HAASENSTEIN & VÖGLER**
Insertionspreis: 25 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (für das Ausland 35 Cts.)
Régie des annonces: **HAASENSTEIN & VÖGLER**
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt. — Sommaire
Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Handelsregister. — Registre du commerce. — I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.
Eidgenössisches Versicherungsamt. — Bureau fédéral des assurances. — Bilanz einer Versicherungsgesellschaft (Bilan d'une compagnie d'assurance). — Betriebsergebnisse der Schweizerischen Bundesbahnen. — Résultats de l'exploitation des chemins de fer fédéraux. — Die Basler chemische Industrie. — La Séquanais-Capitalisation. — Elberfelder Textilindustrie. — Einfuhr in den freien Verkehr der Schweiz. — Importation dans la circulation libre de la Suisse. — Postcheck- und Giroverkehr. — Chèques et virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Der unbekannte Inhaber der Aktie Nr. 1181 auf die Bank in Biel, nebst Dividendenhogen Nr. 3 bis und mit 20, wird hiemit aufgefordert, dieses Papier binnen einer Frist von 3 Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung an gerechnet, dem Unterzeichneten vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation ausgesprochen wird. (W 73)
Biel, 8. Mai 1911.

Der Gerichtspräsident: Frey.

Im Monat September 1910 sind von unterfertiger Amtsstelle dem Adolf Ryer-Wälty in Bern Bescheinigungen abgegeben worden; des Inhaltes, dass zu seinen Gunsten zwei Hypotheken II. und III. Ranges per Fr. 25,000 und Fr. 15,000 lastend auf der Liegenschaft Hotel Reichensteiner Schloss in hier eingetragen und unterzeichnet seien, und dass, sobald die I. Hypothek geordnet sein werde, die Titel bezogen werden können.
Genannte Hypothek ist nun geordnet, es wird aber das Original der erwähnten Bescheinigung vermisst, und es wird daher der allfällige Inhaber desselben hiedurch aufgefordert, sich bis und mit 13. Juni 1911, unter Vorlegung des Aktenstückes, bei uns anzumelden, ansonsten dasselbe als nicht mehr vorhanden betrachtet und behandelt wird. (W 77)
Arllesheim, 11. Mai 1911.

Bezirksschreiberi Arlesheim.

Das Sparkassabuchlein der Ersparisanstalt der Toggengurgerbank, Filiale Rorschach, Nr. 15106, lautend zugunsten von Wilhelm Wagner, in Rorschach, im Betrage von Fr. 800, d. d. Rorschach, den 6. Februar 1911, wird vermisst.

Laut Beschluss des Bezirksgerichtes Rorschach vom 11. Mai 1911 wird anmit der unbekannte Inhaber dieses Sparkassabuchleins im Sinne von Art. 850 und ff. des Obligationenrechtes aufgefordert, dasselbe binnen der Frist von drei Jahren, a dato der Publikation, dem Bezirksgerichtspräsident Rorschach vorzulegen, ansonsten dessen Kraftloserklärung ausgesprochen würde. (W 78)
Rorschach, den 12. Mai 1911.

Das Bezirksgericht Rorschach.

Es wird vermisst der Couponshogen zu Obligation Nr. 1111 von Fr. 1000 der Volksbank in Luzern, enthaltend die Coupons Nr. 1 bis und mit Nr. 10 pro 11. April 1910/19.

Der allfällige Inhaber dieses Couponshogens wird hiemit gemäss Schlussnahme des Gerichtes unter Hinweis auf Art. 849 und ff. des Schweizerischen Obligationenrechtes aufgefordert, die genannten Dividendenscheine binnen drei Jahren — vom Tage dieser Bekanntmachung an gerechnet — dem Gerichtspräsidenten von Luzern vorzulegen, ansonsten die genannten Titel alsdann kraftlos erklärt werden. (W 79)
Luzern, den 20. Mai 1911.

Aus Auftrag für die Gerichtskanzlei.

Der Gerichtsschreiber: Dr. C. Gebhardt.

Unter Bezugnahme auf die im Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 117, 124 und 134 vom 8., 15. und 22. Mai 1908 erschienene Aufforderung wird hiemit, gestützt auf die Tatsache, dass innerhalb der bestimmten Frist die abhanden gekommenen Titel dem unterzeichneten Richter nicht vorgelegt wurden, in Anwendung von Art. 854 und 855 O. R. verfügt:

1) Die zwei Inhaberaktien Nr. 2314 und 2315 von je Fr. 500 auf die Volksbank Interlaken A. G. lautend, samt den bezüglichen Couponshogen werden kraftlos erklärt.
2) Diese Kraftloserklärung ist im Schweiz. Handelsamtsblatt bekannt zu machen. (W 80)
Interlaken, den 20. Mai 1911.

Der Gerichtspräsident: Lauener.

Le président du tribunal du district de Neuchâtel, agissant conformément aux articles 844, al. 2, 849 et suivants du Code fédéral des Obligations, somme par les présentes le détenteur inconnu des actions n^{os} 270 et 271 de la Société anonyme de l'immeuble Fornachon, à Neuchâtel, inscrites au nom de Paul Nicoud, de produire ces titres, dans le délai de trois ans, dès la première publication de cette sommation, au greffe du tribunal de Neuchâtel, faute de quoi l'annulation desdits titres sera prononcée. (W 72)
Neuchâtel, le 5 mai 1911.

Le président du tribunal: Meckenstock.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

19. Mai. Automobilfabrik „Turicum“ A.-G. (S. H. A. B. Nr. 234 vom 12. September 1910, pag. 1601). In den Verwaltungsrat wurde neu gewählt: Richard Sutz, von Zürich, in Zürich V. Derselbe führt kollektiv je mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten für die Gesellschaft rechtsverbindliche Unterschrift. Die Prokura von Friedrich Benediktus Schmid ist erloschen.

19. Mai. Mehl. Ziegeleifabrik Dinhard A. G. in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 165 vom 24. Juni 1910, pag. 1153). Heinrich Schlumpf-Burri, bisher Vizepräsident, ist als Präsident des Verwaltungsrates gewählt worden, und führt wie bisher Einzelunterschrift. Als Vizepräsident, ebenfalls mit dem Rechte der Einzelunterschrift, ist gewählt worden: Wilhelm Bachmann, in Winterthur. Der bisherige Prokurist Charles Scheurer ist als Direktor ernannt. Derselben ist Einzelunterschrift erteilt.

19. Mai. Sennereigenossenschaft Erlösen in Hinwil (S. H. A. B. Nr. 306 vom 3. August 1903, pag. 1224). Beat Pfister ist aus dem Vorstand ausgetreten, dessen Unterschrift ist erloschen. An seine Stelle wurde als Aktuar gewählt: Robert Weber, in Erlösen-Hinwil.

19. Mai. Inhaber der Firma A. Küderli in Dübendorf ist Albert Küderli, von und in Dübendorf. Handel und Fabrikation in Bienenzucht-Utensilien.

19. Mai. Inhaberin der Firma B. Vogel-Strickler in Zürich ist Bertha Vogel, verwitwete Bruppacher, geb. Strickler, von Trüllikon, in Zürich I. Immobilienverkehr: Kappelerstrasse 15.

19. Mai. Nachfolgende fünf Firmen werden infolge Konkurses von Amteswegen gelöscht:
K. Kaus in Zürich IV (S. H. A. B. Nr. 307 vom 6. Dezember 1910, pag. 1065), und damit die Prokura Friedrich Kaus-Duchscherer, Baugeschäft und Immobilienverkehr.
K. Dütsch-Starklauf in Zürich IV (S. H. A. B. Nr. 5 vom 7. Januar 1911, pag. 22), Baugeschäft und Immobilienverkehr.
A. Dietzschy in Zürich IV (S. H. A. B. Nr. 258 vom 15. Oktober 1909, pag. 1737), Baugeschäft und Architekturbureau.
M. Dirschel-Wüsler in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 225 vom 1. September 1910, pag. 1545), Hotel und Wienercafé zum Adler.

Haeblerli & Cie. in Zürich V (S. H. A. B. Nr. 248 vom 11. Juni 1906, pag. 989), unbeschränkt haltende Gesellschafterin: Rosa Haeblerli-Campiche, Kommanditär: August Campiche, und damit die Prokura Carl Haeblerli-Campiche — Spedition, Agentur und Kommission — Kommanditgesellschaft.

20. Mai. Die im Handelsregister von Olten eingetragene Genossenschaft Arbeitgeberverband Schweizerischer Schuhindustrieller (S. H. A. B. Nr. 143 vom 4. Juni 1908) hat anlässlich der am 21. Februar 1911 vorgenommenen Statutenrevision den Sitz, der sich bisher am jeweiligen Wohnort des Präsidenten, bisher in Schönenwerd, befand, nach Zürich verlegt. Zweck der Genossenschaft ist die Herbeiführung und Sicherung geordneter und gedeiblicher Verhältnisse zwischen den Arbeitgebern und Arbeitern der schweizerischen Schuhindustrie. Die unter dem obigen Datum des 21. Februar 1911 angenommenen neuen Statuten ersetzen diejenigen vom 25. März 1908. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Die Anmeldung zum Verband hat schriftlich zu erfolgen. Es können nur solche Firmen aufgenommen werden, welche die Schuhfabrikation selbst betreiben, dem eidg. Fabrikgesetz unterstehen und im Handelsregister eingetragen sind. Ueber die Aufnahme eines neuen Mitgliedes entscheidet der Vorstand. Abgewiesen steht der Rekurs an die Generalversammlung offen. Der Austritt aus dem Verband ist nur statthaft nach vorausgegangener Erfüllung aller laufenden Verbindlichkeiten je auf Ende eines Kalenderjahres, und nach vorausgegangener sechsmonatlicher schriftlicher Kündigung. Die Mitgliedschaft geht verloren durch Auflösung oder Zahlungs-einstellung der Firma. Bei Todesfall, Verkauf oder Abtretung des Geschäftes gehen Rechte und Pflichten auf die Rechtsnachfolger über. Ein Mitglied kann durch die Generalversammlung jederzeit aus dem Verband ausgeschlossen werden, wenn es die Statuten verletzt, die Beschlüsse und Weisungen der Verbandsorgane nicht befolgt oder nach dreimonatlicher Mahnung die Jahresbeiträge nicht bezahlt. Mit dem Aufhören der Mitgliedschaft erlischt jeder Anspruch an das Verbandsvermögen. Die Jahresbeiträge der Mitglieder werden durch die Generalversammlung bestimmt und sind jeweils bis Ende März zahlbar. Sie richten sich nach der Zahl der in den einzelnen Etablissements beschäftigten Arbeiter. Die Beamten, Meister und Hausarbeiter zählen dabei nicht mit. Massgebend ist die am vorhergehenden 31. Dezember vorhandene Arbeiterzahl. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen, die persönliche Haftbarkeit der einzelnen Genossenschafter ist ausgeschlossen. Die Genossenschaft verfolgt keinen Erwerbszweck. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der aus 5 Mitgliedern bestehende Vorstand, das Sekretariat und 2 Rechnungsrevisoren. Der Präsident oder der Vizepräsident führen gemeinsam mit dem Sekretär oder dem Quästor die rechtsverbindliche Unterschrift. Dem Vorstand gehören an: Eduard Bally-Prior, in Schönenwerd, Präsident; Fritz Strobel, in Olten, Vizepräsident; Wilhelm Raichle, in Kreuzlingen, Quästor; Heinrich Walder-Appenzeller, in Zürich; und Jean Dierauer-Forrer, in Oberuzwil. Sekretär ist Dr. P. Reinhard, in Solothurn.

20. Mai. Actiengesellschaft Leu & Co. (Société anonyme Leu & Cie.) in Zürich (S. H. A. B. Nr. 66 vom 15. März 1911, pag. 426). Der Verwaltungsrat hat eine weitere Kollektivprokura erteilt an Josef Frey, von Bättwil bei Basel, in Zürich IV.

20. Mai. Die Firma Heinrich Rusterholz in Wädenswil (S. H. A. B. Nr. 113 vom 6. Mai 1911, pag. 766) ändert die Bezeichnung «Fabrikation von Pflanzenbutter» ab in Fabrikation von Pflanzenfett.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

1911. 20. Mai. Inhaber der Firma Bertha Rychner in Bern ist Bertha Rychner, von Gränichen (Kt. Aargau), wohnhaft in Bern. Betrieb des Hotel z. Tivoli, Hofweg 11, Lorraine.

20. Mai. Inhaber der Firma J. H. Spiess in Bern ist Johannes Heinrich Spiess, von Uhewiesen (Kt. Zürich), wohnhaft in Bern. Bankkommission, Marktgasse 30.

Luzern — Lucerne — Lucerna

1911. 17. Mai. Unter der Firma Einkaufsgenossenschaft der Coiffeure Luzern bildet sich mit Sitz in Luzern und auf unbestimmte Dauer eine Genossenschaft, welche den Zweck hat, Waren in vorteilhafter Weise einzukaufen, um dieselben ihren Mitgliedern zu möglichst billigem Preise wieder abzugeben. Die Statuten datieren vom 28. März 1911. Jedes Mitglied des Schweizerischen Coiffeurmeisterverbandes kann durch Zeichnung und Einzahlung zweier Anteilscheine zu Fr. 25 Mitglied der Genossenschaft werden. Die Anmeldung hat schriftlich zu erfolgen. Ueber die Aufnahme des Angemeldeten entscheidet der Vorstand. Die Mitgliedschaft tritt in Kraft durch schriftliche Anerkennung der Statuten. Der Austritt eines Genossenschafters kann durch schriftliche, vierteljährliche Kündigung je auf 31. Dezember geschehen, und wird ihm der Betrag seiner Anteilscheine voll ausbezahlt, sofern keine weitem Verpflichtungen seinerseits gegenüber der Genossenschaft vorhanden sind. Die Mitgliedschaft geht ferner auch verloren durch Wegzug, Ausschluss oder Tod. Durch Austritt oder Ausschluss verliert das betreffende Mitglied jedes weitere Anrecht am Genossenschaftsvermögen. Zur Erweiterung des Betriebskapitals gibt die Genossenschaft je nach Bedarf auf den Inhaber lautende ganzjährig zu verzinsende 4 1/2 % Obligationen à Fr. 50 aus, deren Gesamtbetrag jedoch die Höhe des Reservefonds zuzüglich des zweifachen Betrages der einbezahlten Anteilscheine nicht übersteigen darf. Die Obligationen sind auf drei Jahre fest und können hernach gegenseitig durch sechsmonatliche Voranzeige auf Ende eines Kalenderjahres gekündigt werden. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Vermögen derselben und ist jede persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: a. Die Generalversammlung; b. der Vorstand; c. die Rechnungsrevisoren; d. der Depotverwalter. Der Vorstand besteht aus 5 Mitgliedern, er vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen der Präsident oder Vizepräsident mit dem Aktuar in kollektiver Zeichnung die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Friedrich Wachsmuth, von Merzien (Anhalt); Vizepräsident: Max Dusel, von Linz a. D. (Oesterreich); Aktuar: Ernst Heller, von Donaueschingen (Baden); Beisitzer: Jean Rauch, von Waldsee (Württemberg), und Jean Spoerri, von Rösenswil; alle in Luzern.

18. Mai. Inhaber der Firma Wwe. M. Vaucher, Pension Beau-Séjour au Lac, in Luzern ist Witwe Marie Vaucher, geb. Petrovich, von Fleurier (Neuchâtel), in Luzern. Betrieb der Fremdenpension Beau-Séjour au Lac. Haldenstrasse 12.

19. Mai. Die Firma Hans Speck in Zug (S. H. A. B. Nr. 171 vom 7. Juli 1908, pag. 1226) hat ihre Zweigniederlassung in Luzern aufgegeben; die Firma «Hans Speck», Schirmhandlung, in Luzern, ist daher erloschen.

19. Mai. Inhaber der Firma Emil Kniep in Luzern ist Emil Kniep, von Sternberg (Zürich), in Luzern. Baugeschäft. Klosterstrasse 18.

20. Mai. Spoerri Detail A. G., Filiale Luzern, Zweigniederlassung in Luzern der «Spoerri Detail A. G.» in Zürich (S. H. A. B. Nr. 235 vom 13. September 1910, pag. 1606). An der Generalversammlung vom 4. April 1911 wurden die Statuten revidiert und das Aktienkapital auf den Betrag von Fr. 800,000 (achthunderttausend Franken) erhöht. Dasselbe ist eingeteilt in 800 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 1000, welche voll einbezahlt sind.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Fribourg

1911. 20. mai. Le conseil de surveillance de la Banque Cantonale fribourgeoise, société anonyme, ayant son siège à Fribourg (F. o. s. du c. 1883, page 500), a nommé Jean Figi, de Betschwanden (Glaris), domicilié à Fribourg, sous-directeur de cet établissement et l'a autorisé à signer au nom de celui-ci. Par sa signature individuelle et en sa qualité, Jean Figi obligera la société.

22. mai. La raison Ernest Zölper, confiserie, à Fribourg (F. o. s. du c. 1907, page 1693), a cessé d'exister ensuite de renonciation du titulaire.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1911. 18. Mai. Inhaber der Firma Joh. Apelbaum in Basel ist Johannes Apelbaum, aus Russland, wohnhaft in Basel. Holzhandlung. Ahornstrasse 43.

18. Mai. Inhaber der Firma Paul O. Ritter in Basel ist Paul Oskar Ritter, von Schöneck (Sachsen), wohnhaft in Freiburg i. Br. Verlag der Allgemeinen Verkehrs- und Eisenbahnzeitung für Süd-deutschland und die Schweiz. Feldbergstrasse 80.

18. Mai. Die Firma Jean Bell in Basel, Käsehandlung (S. H. A. B. Nr. 208 vom 23. Juni 1899, pag. 839), ist infolge Konkurses des Inhabers von Amtswegen gestrichen worden.

19. Mai. Der Inhaber der Firma «All. Dürr» in Basel (S. H. A. B. Nr. 139 vom 3. April 1905, pag. 553) fügt seiner Firma den Zusatz bei: J. H. Neukomm's Nachf., so dass die Firma nunmehr lautet: «All. Dürr J. H. Neukomm's Nachf.»

19. Mai. In der Aktiengesellschaft unter der Firma Basler Gesellschaft für Farben & Lacke in Basel (S. H. A. B. Nr. 126 vom 21. Mai 1909, pag. 903), ist die an Eugen Buser-Gerber erteilte Kollektivprokura erloschen. Der Verwaltungsrat ernannt zum Geschäftsführer der Gesellschaft: Henry Lutz, von Rheineck (St. Gallen), wohnhaft in Basel, mit der Ermächtigung, namens der Firma kollektiv mit je einem der andern zur Unterschrift Berechtigten zu zeichnen.

20. Mai. Die Firma «Paul Stierle» in Pforzheim (Baden) (Einzelfirma: Inhaber Paul Stierle, von und in Pforzheim, eingetragen im Handelsregister des Grossherzoglich Badischen Amtsgerichtes Pforzheim) hat am 20. Mai

1911 in Basel eine Zweigniederlassung unter der Firma Paul Stierle Filiale Basel errichtet. Zur Vertretung der Zweigniederlassung ist lediglich der Firmainhaber befugt. Handel in Etuis und Kartonnagen. Kasernenstrasse 36.

20. Mai. Inhaber der Firma Sidney Freedman in Basel ist Sidney Freedman, von London, wohnhaft in Basel. Generalagentur der Firma «Douglas Stuart» in London. Bank und Kommission. Heumattstrasse 21.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1911. 20. Mai. Die Firma «Ferd. Hürlimann, Apotheker» in Schaffhausen (in das Handelsregister eingetragen am 19. April 1902 und publiziert im S. H. A. B. Nr. 158 vom 22. April 1902, pag. 630), hat am 8. Dezember 1910 in Thingen eine Zweigniederlassung unter der Firma Apotheke & Drogerie in Thingen Filiale der Apotheke zur Taube in Schaffhausen Ferd. Hürlimann, Apotheker, errichtet. Zur Vertretung dieser Zweigniederlassung ist der Firmainhaber, Ferdinand Hürlimann, Apotheker, von Waldbühl (Zug) und Schaffhausen, in Schaffhausen, allein befugt. Apotheke und Drogerie. Zur Bachbrücke.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1911. 20. Mai. Die Firma L. Gredig & Cie. in Pontresina, Hotel- und Veltlinerweinhandlung (S. H. A. B. Nr. 481 vom 11. Dezember 1905, pag. 1922), ist infolge Auflösung der Kollektivgesellschaft erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Lorenz Gredig» in Pontresina.

Inhaber der Firma Lorenz Gredig in Pontresina, welche am 1. April 1908 entstanden ist, ist Lorenz Gredig-Fanconi, von Davos, wohnhaft in Pontresina. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «L. Gredig & Cie.» in Pontresina. Hotel- und Veltlinerweinhandlung. Grand Hotel Kronenhof und Bellavista.

20. Mai. Inhaber der Firma Thomas Gasser (vormals J. Casparis) mit Hauptsitz in St. Moritz und Zweigniederlassung in Cresta-Celerina ist Thomas Gasser, von Haldenstein, wohnhaft in Celerina. Zur Vertretung der Zweigniederlassung ist nur der Firmainhaber befugt. Pâtisserie-Confiserie. Geschäftslokal in St. Moritz-Bad: Villa Julier; in Cresta-Celerina: Pâtisserie Nüss.

20. Mai. Proprietario della ditta Ugo Mutti, in Mesocco, è Ugo Mutti, di Busen, domiciliato a Mesocco. Mastro di posta e azienda agricola. Casa propria.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1911. 16. Mai. Die Firma B. Sclessere, Spezerei-, Mercerie- und Manufakturwaren, in Bürglen (S. H. A. B. Nr. 317 vom 23. Dezember 1908, pag. 2176), ist infolge Assoziation erloschen; Aktiven und Passiven gehen an nachfolgende Firma über.

Bortolo Sclessere, Giovanni Sclessere und Luigi Sclessere, alle von Lusiana (Provinz Vicenza, Italien) und wohnhaft in Bürglen, haben unter der Firma Gebrüder Sclessere in Bürglen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Mai 1911 begonnen hat und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «B. Sclessere» übernimmt. Gemischtes Warengeschäft. Zur Warenhalle.

18. Mai. Sennereigesellschaft Gachnang mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 188 vom 24. Juli 1895, pag. 790). An Stelle des ausgetretenen Jakob Eisenring ist in den Vorstand dieser Genossenschaft gewählt worden: Jakob Thalmann, von und in Lihensberg.

19. Mai. Die Firma Adolf Straub-Widmer, Stickerei, in Opfershofen (S. H. A. B. Nr. 378 vom 19. November 1900, pag. 1515, und Nr. 321 vom 29. Dezember 1909, pag. 2135), ist infolge Aufgabe des Geschäftes und Wegzugs des Inhabers erloschen.

20. Mai. Die Aktiengesellschaft Arnold B. Heine & Co. in Arbon hat in ihrer ordentlichen Generalversammlung vom 31. Oktober 1910 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Abänderungen der im Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 405 vom 28. Oktober 1903, pag. 1618, und Nr. 216 vom 29. August 1907, pag. 1516, publizierten Tatsachen getroffen: Reduktion des bisherigen Kapitals von Fr. 7,500,000 auf Fr. 5,250,000 durch Abschreibung der 15,000 Aktien von je Fr. 500 auf den Betrag von je Fr. 350 und Ausgabe von Prioritätsaktien im Betrage von Fr. 2,250,000, eingeteilt in 4500 Aktien von je Fr. 500. Das Gesellschaftskapital beträgt daher wie bis anhin Fr. 7,500,000 (sieben Millionen fünfhunderttausend Franken), eingeteilt in 15,000 Stammaktien von je Fr. 350 und 4500 Prioritätsaktien von je Fr. 500. Die Aktien lauten auf den Inhaber. Die übrigen im Schweiz. Handelsamtsblatt publizierten Tatsachen bleiben durch die Statutenrevision unverändert.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano

1911. 19 maggio. Proprietario della ditta Attilio Morosoli, in Lugano, è Attilio Morosoli, di Giovanni, da Lopagno, suo domicilio. Sigarette e sigari all'ingrosso.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Vevey

1911. 19 mai. Le chef de la maison Rod. Schlemmer, aux Planches, Montreux, est Rodolphe-Henri, fils de Pierre-Antoine Schlemmer, de Genève, domicilié aux Planches, Montreux. Photographie artistique. Montreux, Le Trait, commune des Planches, Rue Bon Port n° 57.

Neuchâtel — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

1911. 19 mai. La société en nom collectif Jeannin & Willeumier, à La Chaux-de-Fonds, décoration et polissage de boîtes argent (F. o. s. du c. 20 mai 1910, n° 136), est dissoute et la raison radiée. L'actif et le passif sont repris par la maison «Robert Jeannin».

19 mai. Le chef de la maison Robert Jeannin, à La Chaux-de-Fonds, est Robert Jeannin, de Pont-de-Roide (Doubs), domicilié à La Chaux-de-Fonds. Décoration et polissage de boîtes or et argent; Rue de la Loge n° 5a. Cette maison a repris l'actif et le passif de la société «Jeannin & Willeumier», dissoute et radiée.

19 mai. Sous la raison sociale La Persévérante S. A. Fabrique Neuchâteloise de Spiraux, Fabrication Cattelain, il a été créé une société anonyme, qui a son siège à La Chaux-de-Fonds et pour but la fabrication et la vente de spiraux. Les statuts de la société portent la date du 17 mai 1911. La durée de la société est illimitée dès ce jour. Le capital social est fixé à la somme de vingt mille francs (fr. 20,000), divisé en deux cents actions de cent francs chacune, nominatives et non transmissibles sans l'autorisation du conseil d'administration. La société est

valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature d'un administrateur-délégué, désigné en séance du conseil d'administration, en la personne de Léon Gauthier, agent d'affaires, à La Chaux-de-Fonds. Les publications intéressant des tiers seront faites dans la «Feuille officielle du canton de Neuchâtel».

Genève — Genève — Ginevra

1911. 19 mai. Sous la dénomination de Caisse Sociale d'Epargne et de Prévoyance de Carouge, il a été fondé, sans distinction de sexe ou de nationalité, une association (conformément au titre 27 du C. O.), ayant pour but d'encourager et faciliter l'épargne parmi ses membres par un versement volontaire, perçu chaque semaine contre quittance par timbres. Son siège est à Carouge; ses statuts ont été adoptés le 13 mars 1907, et modifiés le 9 avril 1911. Seuls les employés ou ouvriers pourront faire partie de l'association. Le candidat devra adresser sa demande au comité, soit directement, soit par l'intermédiaire d'un des membres ou de l'encaisseur. Le comité statue après examen. L'assemblée générale aura toujours le droit de ratifier ou de rejeter l'admission des nouveaux membres. Le prix d'entrée avec le carnet est de fr. 1. Les sociétaires sont tenus à un versement hebdomadaire de fr. 0.20 au minimum. Le jour du remboursement, il sera perçu une cotisation de fr. 1 par membre adulte et par année. La démission d'un membre ne pourra être donnée que par écrit à son encaisseur ou au comité. On sort aussi de l'association par exclusion dans les cas prévus aux statuts. Le remboursement des sommes versées sera fait du 1^{er} au 15 septembre. En cas de démission, radiation ou expulsion, le remboursement ne pourra s'exiger avant cette date. L'association est administrée par un comité de 7 membres, élus chaque année par l'assemblée générale. Elle est engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective du président, du secrétaire, du trésorier ou des membres qui les remplacent. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité personnelle quant aux engagements pris par l'association, lesquels sont uniquement garantis par ses biens propres. Le comité est actuellement composé de: Ange Beata, président; Etienne Buloz, vice-président; Georges Schneider, trésorier; François Gal, vice-trésorier; Jean Picard, vice-trésorier; Antoine Delessert, secrétaire; Paul Beau, vice-secrétaire; tous à Carouge. Siège social: 38, Rue d'Arve (Café Bocquet).

19 mai. Henri-Louis Lefrère, d'origine belge, domicilié aux Eaux-Vives, et Auguste Lefrère, d'origine belge, domicilié à Cologne (Allemagne), ont constitué, à Genève, sous la raison sociale H. et A. Lefrère, une société en nom collectif qui a commencé le 10 avril 1911. Manufacture de cravates et nouveautés. Rue de la Croix d'Or 18.

Bidg. Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 29361. — 18. Mai 1911, 8 Uhr.

Emil Vollmer, Fabrikation,
Basel (Schweiz).

Zigarren.

FLEURS DES ALPES

Nr. 29362. — 19 mai 1911, 8 h.

Fils de R. Picard & C^e, Fabrique Invicta,
Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.

RYK

Nr. 29363. — 6. Mai 1911, 8 Uhr.

Wilh. Bieyle, Fabrikation,
Stuttgart (Deutschland).

Gestrickte Ober- und Unterkleider und Strümpfe.

OJA

Nr. 29364. — 20 mai 1911, 8 h.

Société anonyme de l'ancienne maison De Vaud, Kunstlé et C^e,
fabrication,
Genève (Suisse).

Articles de ganterie, bonneterie et tricotage en tous genres.

(Transmission du n° 11221 de De Vaud, Kunstlé & C^e.)



Nr. 29365. — 15 mai 1911, 8 h.

Kurth frères, Narcisse Watch C^e, fabrication,
Granges (Soleure, Suisse).

Boîtes, mouvements et emballages de montres.

HELENA

Nr. 29366. — 15 mai 1911, 8 h.

Kurth frères, Narcisse Watch C^e, fabrication,
Granges (Soleure, Suisse).

Boîtes, mouvements et emballages de montres.

MOTERNA

Nr. 29367. — 12. Mai 1911, 8 Uhr.

Société Le Dioradin, Fabrikation und Handel,
Genf-Plainpalais (Schweiz).

Heilmittel und hygienische Mittel, darauf bezügliche
Geschäftspapiere und Reklameartikel.

Dioradin

Nr. 29368. — 20 mai 1911, 8 h.

H. Badoux, commerce,
Aigle (Suisse).

Eau minérale.



Nr. 29369. — 20 mai 1911, 8 h.

Société Massey-Harris, fabrication,
Paris (France).

Machines agricoles en général et plus particulièrement
rateaux à andains combinés avec faneuses.

RATO-FANE

Nr. 29370. — 19 mai 1911, midi.

Du Bois et C^e, ancienne maison Ph^e Du Bois et fils, fabrication,
Loelle (Suisse).

Boîtes et mouvements de montres.

(Renouvellement du n° 5354.)



Nr. 29371. — 19 mai 1911, 4 h.

A. Montandon-Calame & C^e, successeur de
A. Montandon-Calame, fabrication,
Chaux-de-Fonds (Suisse).

Cadrons de montres.



Nr. 29372. — 20 mai 1911, 8 h.

Osborne Garrett & C^e, commerce,
Londres (Grande-Bretagne).

Rasoirs.

KROPP

Eidgenössisches Versicherungsamt

Der Bericht des eidgenössischen Versicherungsamtes für das Jahr 1909, welcher in ausführlicher Darstellung über den Stand und die Tätigkeit der sämtlichen in der Schweiz arbeitenden Versicherungsgesellschaften Aufschluss gibt, sowie deren kantonale Rechtsdomizile bis zur Zeit der Veröffentlichung enthält, wird im Laufe des Monats Juni die Presse verlassen. Bei Bestellung vor Mitte Juli wird die unterzeichnete Amtsstelle diesen Bericht gegen Nachnahme von Fr. 2 zustellen. Naebber ist die Schrift nur noch zu erhöhtem Preise im Buchhandel erhältlich.

Bern, den 10. Mai 1911.

(V. 23)

Eidgenössisches Versicherungsamt.

Bureau fédéral des assurances

Le rapport du bureau fédéral des assurances pour 1909 paraîtra dans le courant du mois de juin. Il contiendra des indications très détaillées sur la situation et l'activité de toutes les sociétés d'assurances autorisées en Suisse, ainsi que la liste tenue à jour de leurs domiciles juridiques. En s'adressant jusqu'au milieu de juillet au bureau soussigné, ce rapport sera envoyé contre remboursement de fr. 2. Passé ce délai, le rapport ne se vendra plus que dans les librairies à un prix plus élevé.

Berne, le 10 mai 1911.

(V. 24)

Bureau fédéral des assurances.

Karlsruher Lebensversicherung auf Gegenseitigkeit vormals Allgemeine Versorgungs-Anstalt

Gewinn- und Verlustrechnung für das Jahr 1910

Abteilung für

A. Einnahmen

Ueberträge aus dem Vorjahre:

- a. Prämienreserve
- b. Prämienüberträge
- c. Reserve für schwebende Versicherungsfälle
- d. Gewinnreserve der Versicherten
- Zuwachs aus dem Ueberschusse des Vorjahres
- e. Sonstige Reserven und Rücklagen
- Zuwachs aus dem Ueberschusse des Vorjahres

Prämien für:

- a. Kapitalversicherungen auf den Todesfall
- b. Kapitalversicherungen auf den Lebensfall
- c. Rentenversicherungen
- d. Sonstige Versicherungen

Policengebühren

Kapitalerträge: Zinsen und Mieten

Gewinn aus Kapitalanlagen:

- a. Kursgewinn
- b. Sonstiger Gewinn

Sonstige Einnahmen

B. Ausgaben

Zahlungen für unerledigte Versicherungsfälle der Vorjahre:

- a. Geleistet
- b. Zurückgestellt

Zahlungen für Versicherungsverpflichtungen im Geschäftsjahr.

a. Kapitalversicherungen auf den Todesfall:

- Geleistet
- Zurückgestellt

b. Kapitalversicherungen auf den Lebensfall:

- Geleistet
- Zurückgestellt

c. Rentenversicherungen:

- Geleistet
- Zurückgestellt

d. Sonstige Versicherungen: Geleistet

Zahlungen für vorzeitig aufgelöste Versicherungen (Rückkauf)

Gewinnanteile an Versicherte:

a. Aus Vorjahren:

- Abgehoben
- Nicht abgehoben

b. Aus dem Geschäftsjahre:

- Abgehoben
- Nicht abgehoben

Steuern und Verwaltungskosten:

a. Steuern

b. Verwaltungskosten:

- Provisionen
- Sonstige Verwaltungskosten

Abschreibungen

Buchmässiger Kursverlust aus Kapitalanlagen

Prämienreserve am Schlusse des Geschäftsjahrs für:

- a. Kapitalversicherungen auf den Todesfall
- b. Kapitalversicherungen auf den Lebensfall
- c. Rentenversicherungen
- d. Sonstige Versicherungen

Prämienüberträge

Gewinnreserve der Versicherten

Sonstige Reserven und Rücklagen

Sonstige Ausgaben

C. Abschluss

Gesamteinnahmen

Gesamtausgaben

Ueberschuss der Einnahmen

Ueberschuss der Ausgaben

D. Verwendung des Ueberschusses

An den Reservefonds (§ 37 d. V. A. G.)

An den Beamtenpensionsfonds

Tantiemen

Gewinnanteile an die Versicherten:

a. Zur Auszahlung

b. An die Gewinnreserve

Lebensversicherung		feste Renten und Kapitalversicherungen auf den Lebensfall		wachsende Leibrenten		Sparversicherung	
Mk.	Pl.	Mk.	Pl.	Mk.	Pl.	Mk.	Pl.
192,907,517	11	679,379	49	8,081,560	91	1,660,599	23
330,022	69	9,176	19	26,130	17	—	—
25,899,392	75	200,965	90	379,468	78	13,437	50
7,399,410	89	13,097	36	—	—	17,575	71
5,984,655	07	2,013	74	—	—	76,391	97
393,208	—	—	—	—	—	—	—
24,997,832	91	—	—	—	—	—	—
—	—	11	25	—	—	136,968	05
34	29	12	—	1,323	83	—	—
78,635	32	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—
9,988,685	72	38,023	53	356,731	59	76,087	55
5,921	37	22	78	213	04	—	—
77,328	20	—	—	—	—	—	—
112,700	50	234	92	1,609	86	16,631	90
268,175,344	82	942,937	16	8,847,038	18	1,997,691	91
328,155	32	6,843	64	13,180	82	—	—
1,867	37	2,933	55	7,767	52	—	—
12,924,823	67	—	—	—	—	—	—
631,234	67	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	33,000	—
—	—	—	—	—	—	—	—
2,660	33	51,830	84	637,485	53	—	—
—	—	10,633	35	17,894	44	—	—
5,306	72	—	—	—	—	—	—
659,846	03	—	—	119	81	82,640	71
38,306	96	353	92	—	—	—	—
44,302	58	1,659	82	—	—	—	—
5,949,321	67	12,180	76	—	—	16,631	90
40,228	10	1,907	—	—	—	—	—
45,575	52	—	—	—	—	—	—
1,156,218	52	503	84	4,707	85	1,301	42
1,048,995	63	1,130	79	10,608	94	9,146	12
27,132	90	55	50	519	—	—	—
13,290	02	51	13	478	15	—	—
203,272,227	36	—	—	—	—	—	—
—	—	421	66	—	—	1,732,435	35
9,853	14	646,475	90	7,775,538	37	—	—
253,426	40	—	—	—	—	—	—
27,309,253	87	199,975	50	378,689	56	14,381	31
6,371,243	01	—	—	48	19	85,277	29
122,786	41	—	—	—	—	2,064	60
260,256,056	80	936,356	20	8,847,038	18	1,976,878	70
268,175,344	82	942,937	16	8,847,038	18	1,997,691	91
260,256,056	80	936,356	20	8,847,038	18	1,976,878	70
7,919,288	02	6,580	96	—	—	20,813	21
—	—	—	—	—	—	—	—
396,000	—	—	—	—	—	—	—
70,000	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—
7,453,288	02	6,580	96	—	—	20,813	21
7,919,288	02	6,580	96	—	—	20,813	21

Karlsruher Lebensversicherung auf Gegenseitigkeit vormals Allgemeine Versorgungs-Anstalt

Bilanz auf 31. Dezember 1910

A. Aktiva

	Mk.	Pf.		Mk.	Pf.
Wechsel der Aktionäre oder Garanten	—	—	Uebertrag	228,359,394	20
Grundbesitz:			Vorauszahlungen und Darlehen auf Policen	19,999,741	57
a. Dienstgebäude in Karlsruhe, Kaiser-Allee 4	Mk. 630,000. —		Reichsbankmäßige Wechsel	420,000	—
b. Geschäftshaus und Wohnhaus in Berlin, Behrenstrasse 17	680,000. —		Guthaben bei Banken	257,786	15
c. Geschäftshaus und Wohnhaus in Köln, Hohenzollernring 87	135,000. —	1,445,000	Gestundete Prämien	4,718,325	90
Hypotheken	Mk. 190,281,274. 55		Rückständige Zinsen und Mieten	Mk. 15,049.27	
Ausleihungen an Gemeinden	25,461,821. 01	215,743,095	Zinsraten bis 31. Dezember 1910	2,338,545.40	2,353,594
Darlehen auf Wertpapiere	157,000	87	Ausstände bei Generalagenten bzw. Agenten aus dem Geschäftsjahre	Mk. 613,846.46	
Wertpapiere:			Noch in der 30tägigen Einlösungsfrist laufende Prämien	2,363,959.40	2,977,805
a. Mündelsichere Wertpapiere	Mk. 11,026,009.74	Mk. 10,914,697.77	Barer Kassenbestand	14,470	32
b. Wertpapiere i. Sinne des § 59, Ziffer 1, Satz 2 d. V. A. G.	—	—	Inventar und Drucksachen	—	—
c. Sonstige Wertpapiere	102,000. —	99,600. —	Kautionsdarlehen an versicherte Beamte	46,474	55
Uebertrag	228,359,394	20	Sonstige Aktiva	45,220	08
				259,192,783	30

B. Passiva

	Abteilung für									
	Lebensversicherung		feste Renten und Kapitalversicherungen auf den Lebensfall		wachsende Leibrenten		Sparversicherung		Zusammen	
	Mk.	Pf.	Mk.	Pf.	Mk.	Pf.	Mk.	Pf.	Mk.	Pf.
Aktien- oder Garantie-Kapital	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Reservefonds (§ 37 d. V. A. G.)	2,279,200	—	—	—	—	—	—	—	2,279,200	—
Prämienreserve für:										
a. Kapitalversicherungen auf den Todesfall	203,272,227	36	—	—	—	—	—	—	—	—
b. Kapitalversicherungen auf den Lebensfall	—	—	421	66	—	—	1,732,435	35	213,690,378	18
c. Rentenversicherungen	9,853	14	646,475	90	7,775,538	37	—	—	—	—
d. Sonstige Versicherungen	253,426	40	—	—	—	—	—	—	—	—
Prämien-Ueberträge	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Reserve für schwebende Versicherungsfälle:										
a. Beim Prämienreservefonds aufbewahrt	633,102	04	12,965	90	25,661	96	—	—	671,729	90
b. Sonstige Bestandteile	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gewinnreserve der mit Gewinnanteil Versicherten	27,309,253	87	199,975	50	378,689	56	14,381	31	27,902,300	24
Sonstige Reserven und zwar:										
a. Kriegsreserve	2,846,960	95	—	—	—	—	—	—	—	—
b. Invaliditätsreserve	25,342	64	—	—	—	—	—	—	—	—
c. Kautionsreserve	17,065	81	—	—	—	—	—	—	—	—
d. Zinsergänzungsreserve	650,000	—	—	—	—	—	—	—	—	—
e. Neubaufonds	100,000	—	—	—	—	—	—	—	4,265,466	59
f. Reserve für unerhobene Dividenden	84,530	68	3,566	82	—	—	—	—	—	—
g. Reserve für unerhobene Rückvergütungen erloschener Versicherungen	98,977	21	—	—	48	19	2,081	31	—	—
A. Angesammelte und gutgeschriebene Dividenden	353,697	—	—	—	—	—	83,195	98	—	—
Bar-Kautionen	194,043	31	—	—	—	—	—	—	194,043	31
Sonstige Passiva und zwar:										
a. Beamtenpensionsfonds	1,229,874	63	—	—	—	—	—	—	1,229,874	63
b. Friedrich-Luisenfonds	37,365	83	—	—	—	—	—	—	37,365	83
c. Hinterlegungskasse	481,314	83	—	—	—	—	—	—	481,314	83
d. Kinderversorgungs-Vereine	93,912	07	—	—	—	—	—	—	93,912	07
e. Nebenbetriebe der früheren «Badischen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft»	398,482	39	—	—	—	—	—	—	398,482	39
f. Amortisationsfonds für Kautions-Darlehen	2,033	14	—	—	—	—	—	—	2,033	14
Gewinn	7,919,288	02	6,580	96	—	—	20,813	21	7,946,682	19
	248,289,951	32	869,986	74	8,179,938	08	1,852,907	16	259,192,783	30

Karlsruhe, im April 1911.

Die Direktion:

Kimmig. Breunig. Schneider. Dr. Ehrhart. Lebs.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Betriebsergebnisse der Schweizerischen Bundesbahnen

Résultats de l'exploitation des chemins de fer fédéraux

Jahr Année	Verkehr — <i>Trafic</i>		Einnahmen — <i>Recettes</i>				Andere Einnahmen Autres recettes	Gesamt-Einnahmen Recettes totales	Ausgaben Dépenses		Einnahmenüberschuss Excédant des recettes		
	Personen <i>Voyageurs</i>	Güter <i>Marchandises</i>	Personen <i>Voyageurs</i>	Güter <i>Marchandises</i>	Total	p. km			überhaupt <i>d'ensemble</i>	p. km			
	Zahl <i>Nombre</i>	Tonnen <i>Tonnes</i>	Fr.	Fr.									
												Fr.	Fr.
April — <i>Avril</i>													
1910	6,954,840	1,125,392	6,298,089	8,507,157	14,800,246	5,406	387,446	15,137,692	5,529	8,888,752	3,246	6,248,940	2,288
1911	7,629,000	1,117,000	6,683,000	8,411,000	15,044,000	5,466	327,000	15,371,000	5,585	9,668,000	3,511	5,708,000	2,074
Differenz <i>Differences</i>	+ 674,160	— 8,832	+ 389,911	— 96,157	+ 243,754	+ 60	— 10,446	+ 238,308	+ 56	+ 774,248	+ 265	— 540,940	— 209
Januar-April — <i>Janvier-Avril</i>													
1910	24,409,189	3,867,142	20,724,959	30,468,473	51,213,432	18,705	1,423,114	52,636,546	19,224	34,973,563	12,773	17,662,983	6,451
1911	25,491,845	4,176,589	21,204,669	32,645,854	53,850,523	19,568	1,464,842	55,315,365	20,100	38,376,887	13,945	16,988,478	6,155
Differenz <i>Differences</i>	+ 1,082,656	+ 309,447	+ 479,710	+ 2,157,381	+ 2,637,091	+ 863	+ 41,728	+ 2,678,819	+ 876	+ 3,403,324	+ 1,172	— 724,505	— 296

Die Basler chemische Industrie

Dem Jahresbericht der Basler Handelskammer zufolge nahm die Konsolidierung des Geschäftes, welche 1909 angobenen hat, durch 1910 ihren Fortgang. Die Entwicklung von Fabrikation und Verkauf schritt in ruhiger Weise vorwärts, allerdings daneben auch diejenige scharfen Wettbewerbes und immer weiter sinkender Preise.

Auch hinsichtlich der Vereinigten Staaten bestätigte sich der letztes Jahr erwähnte Ausblick. Nach einem sehr guten Geschäft im ersten Quartal herrschte infolge der Baumwollkrisis und der politischen Verhältnisse eine starke Abflauung bis zum Herbst. Die gute Ernte alsdann bewirkte einen bessern Jahresschluss, so dass der Durchschnitt des Jahres so ziemlich

dem Vorjahre entspricht. Der neue Payne-Tarif blieb ohne besonders fühlbare Wirkungen. Die Erweiterung der Freiliste für Rob- und Zwischenprodukte bietet der inländischen Fabrikation allerdings gewisse Vorteile; Amerika fabriziert aber eher den grossen Stapelartikel als die komplizierten Produkte, welche die Basler Spezialität sind.

Das Vorgesagte lässt sich am besten durch die Ziffern unseres Exportes nachweisen. Die Schweiz exportierte in Anilinfarben die Total von Fr. 25,414,521 gegen Fr. 24 Millionen im Vorjahr. Die empfangenden Länder klassifizieren sich wie folgt:

Deutschland 5,9 Millionen, Vereinigte Staaten 4,1 Mill., England 3,4 Mill., Italien 1,8 Mill., Japan 1,6 Mill., Britisch-Indien 1,4 Mill.,

Oesterreich 1,2 Mill., Belgien 1,2 Mill., Frankreich 1,0 Mill., Russland 0,9 Mill.

Im wesentlichen wird der Geschäftsgang durch denjenigen der Textilindustrie beeinflusst. Es spielen allerdings auch andere, Farben verwendende Industrien mit. Baumwolle war schlechter mit Ausnahme der Kattundruckereien, welche viel lebhafter beschäftigt waren denn seit langem. In Wolle marschierte Kammzug gut, sogar vorzüglich in England, währenddem Streichgarn ausser Mode war. Seide war mittelmässig beschäftigt, dagegen die Papier-Industrie sehr stark und ebenfalls die Stroh-Industrie. Die Beteiligung in all diesen Branchen bringt für die chemische Industrie eine Vielseitigkeit, welche ihr sehr zum Vorteil gereicht und deren ausgleichende Wirkungen von einer Branche zur andern ihr sehr zugute kommen. Es bedarf aber auch einer grossen Vielseitigkeit der Arbeit und der Anstrengungen, um die vielfachen Bedürfnisse zu erkennen und den so verschiedenen Verwendungsarten gerecht zu werden. Der Erfolg liegt darin, dass eine unermüdete Tätigkeit und Intensität in Fabrikation und Verkauf den vielfachen Anforderungen die Wage hält. Gegenüber der gewaltigen ausländischen Konkurrenz erwächst hieraus für Geschäftsführung und leitendes Personal eine grosse Verantwortlichkeit und aufreibende Arbeit.

Die Rohstoffe weisen keine besonderen Fluktuationen auf, mit Ausnahme vielleicht von Nitrit, welches durch die Inbetriebsetzung der grossen Luftverwertungsanlagen beeinflusst wurde. Die Erschöpfung der natürlichen Salpeterlager in Chile trieb den menschlichen Geist an, sich Ersatz zu schaffen für diesen als Düngemittel und als chemisches Produkt gleich unentbehrlichen Weltartikel. Enorme Wasserkraften in Norwegen und Tirol müssen heute die Elektrizität liefern, mit deren Hilfe dann die in der Luft getrennt vorhandenen Gase, Sauerstoff und Stickstoff, auf ganz eigenartige Weise vereinigt werden. Es werden so Stickstoffsauerstoffverbindungen erhalten, die sich leicht auf Salpeter, Nitrit und ähnliches weiter verarbeiten lassen. Dieser Vorgang beweist aufs neue, wie weit der Mensch unter dem Druck der Notwendigkeit gelangen kann.

Auch in technischer Beziehung gleicht das Geschäftsjahr dem vorhergehenden. Wesentlich Neues auf dem Farbstoffgebiet hat es nicht gebracht, aber mancher wertvolle Ergänzung ist der Reihe von licht- und waschechten Chromfarbstoffen, Diazotierungsfarbstoffen oder Küpenfarbstoffen angegliedert worden. Auch wurde intensiv an der Ausarbeitung der alten Verfahren gearbeitet. Denn die stets neu einsetzende Konkurrenz, die durch billige Preise sich auf dem Markte entweder einen verlorenen Platz zurückerobert oder einen neuen in irgend einem Farbstoffgebiet sich noch sichern will, zwingt den Fabrikanten, möglichst niedrige Herstellungskosten seiner Kalkulation zugrunde zu legen und so dem Verkäufer Kampfpreise an die Hand zu geben.

In koloristischer Beziehung hat das Verlangen der Militärbehörden fast aller Länder nach sogenannten Feldgrau- oder Feldgrün-Nuancen mancher bemerkenswerten Anregung und Lösung gebracht.

Die Nachfrage nach Farbhölzern war stärker, entsprechend dem besseren Geschäftsgang der meisten Textilindustrien. Die Preise waren fest und blieben um so fester, als der Import und die überseeische Produktion über ungenügenden Vorräte und Zufuhren verfügten. Die Exportverhältnisse von Übersee gestalten sich für Blauhölz von Jahr zu Jahr ungünstiger, indem die Dampfer- und Seglerfrachten steigen und indem namentlich der Verdienst, welcher dem Eingeborenen aus den heutigen hohen Kaffeepreisen zufließt, den Arbeitsmarkt ungünstig beeinflusst.

Einfuhr von Farbhölzern in Hamburg in Tonnen:

	1908	1907	1906	1905	1904
Blauhölzer	25,350	18,560	10,790	5,135	8,695
Gelbhölzer	3,450	3,050	1,096	1,615	1,830
Rothölzer	1,700	1,608	855	1,415	900

Für die chemisch-pharmazeutische Branche war das letzte Jahr ein sehr befriedigendes, wozu der kalte, nasse Sommer das seinige beigetragen haben mag. Der Absatz hat gegenüber dem vorhergehenden Jahre bedeutend zugenommen und namentlich das Exportgeschäft nach den überseeischen Ländern hat sich recht günstig entwickelt, so dass die Krisis von 1908 in dieser Branche wenigstens als überwunden angesehen werden kann. Ganz besonders geht dies aus den Exportziffern nach den Vereinigten Staaten hervor, indem der Wert der aus dem Konsularbezirk Basel exportierten Chemikalien sich auf Fr. 657,456 gegen Fr. 481,022 in 1909 belief.

Die erzielten Preise mancher Artikel lassen allerdings zu wünschen übrig, was namentlich ungünstig ins Gewicht fällt, da Rohstoffe durchgehends teurer waren als im Jahre 1909.

Zum Geschäftsbetrieb der Pariser Aktiengesellschaft La Séquanaise-Capitalisation im Kanton Bern teilt die kantonale bernische Handels- und Gewerbekammer folgendes mit: Bereits in den Sitzungen vom 11. und 18. Februar letzten Jahres behandelten die Gewerbesektion und die Kammer die Frage, ob vorgenannter Geschäftsbetrieb im Kanton Bern geduldet werden könne. Diese Gesellschaft gibt bekanntlich Policen in der Art der Versicherungspolicen aus. Der Einleger erhält gegen eine einmalige Einlage oder gegen regelmässige zu leistende Einzahlungen ein bestimmtes, nach einer genau festgesetzten Zeit fälliges Kapital. Die häufigste Form ist Vertrag C, nach welchem der Einleger während 15 Jahren monatlich Fr. 5 (im ersten Monat Fr. 7) zahlt. Dafür erhält er nach Ablauf von 15 Jahren ein Kapital von Fr. 1000. Ausserdem partizipiert er an einer Verlosung, die jährlich mit einem Teil der Ueberschüsse abgehalten wird.

Ein Agent der Gesellschaft wurde im Februar 1908 in Pruntrut verurteilt wegen Widerhandlung gegen das eidgenössische Versicherungsgesetz, da er Versicherungsverträge abschliesse, obwohl die Gesellschaft vom Bundesrat nicht konzeSSIONiert sei. Am 6. November 1909 bestätigte die Polizeikammer des Obergerichts das freisprechende Urteil der Unterinstanz — gegen welches Appellation erklärt worden war — weil La Séquanaise nicht den Versicherungsgesellschaften Konkurrenz mache, sondern sich nur äusserlich in der Reklame versicherungsartiger Ausdrücke bediene. Auch hatte die erste Instanz keine Widerhandlung gegen das Spielgesetz angenommen. Immerhin entschieden beide Instanzen, der Gesellschaft gebühre keine Entschädigung, weil sie eben wegen dieser Reklame die Anklage provoziert habe.

Dieser Urteile wegen nahm unsere Kammer letztes Jahr davon Umgang, weitere Verfolgung der Gesellschaft zu beantragen, empfahl aber, die Frage der Kautionsleistung zu untersuchen und jedenfalls im neuen Gewerbegesetz den Kautionszwang für solche Gesellschaften vorzusehen.

In mehreren andern Kantonen dagegen verboten die Regierungen den Geschäftsbetrieb der Séquanaise, wogegen letztere Rekurs beim Bundesrat einlegte. Als erster Rekurs wurde am 27. Februar 1911 derjenige gegen das Verbot der Zürcher Regierung entschieden. Der Bundesrat wies die Séquanaise ab, weil ihr Betrieb eine gemischte Lotterie sei und weil die Kantone im vollen Rechte seien, solche Geschäfte zu verbieten.

Im Anschluss hieran nahm unsere Kammer die Angelegenheit wieder auf und betonte, dass die Gründe des öffentlichen Wohls im Kanton Bern in gleicher Weise für ein Verbot sprechen. Die Geschäftsabschlüsse der

Séquanaise nehmen Monat um Monat zu. Deshalb stellte die Kammer an die Direktion des Innern zuzubenden des Regierungsrates den Antrag, den weiteren Geschäftsbetrieb der Séquanaise im Kanton Bern aus den gleichen Gründen wie die Neuenburger und Zürcher Regierung zu untersagen, weil diese Art der sogenannten gemischten Lotterie für den Späher nicht nur eine äusserst unvorteilhafte Kapitalanlage darstellt, sondern eine erste wirtschaftliche Gefahr für das Publikum bildet. Aus dem vollständigen Aktenmaterial, das dem Gutachten der Kammer beiliegt, geht hervor, dass selbst in der französischen Kammer und im Senat über diese sogenannten Kapitalisationsgesellschaften festgestellt wurde: «La capitalisation, c'est l'accessoire; la loterie, c'est l'essentiel.»

— Elberfelder Textilindustrie. Der Jahresbericht der Handelskammer zu Elberfeld meldet eine befriedigende Beschäftigung der Seidenweberei im Jahre 1910 und zwar sowohl für Kleiderstoffe wie insbesondere für Schirmstoffe, Tücher und undichte Gewebe. In Herrenhutband bewegte sich das Geschäft in normalen Grenzen. Sehr ungünstig war die Mode für Damenband, so dass im Herbst nicht wenige Stühle stillstanden. Auch kunstseidene Besätze und Neuheiten und mit ihnen die Fabrikation von Kunstseide hatten unter der Ungunst der Mode zu leiden, doch brachten hier die Monate August und September eine wesentliche Besserung. Die Seidenstückfärberei war ausser in einzelnen Artikeln normal beschäftigt. Die Strangfärberei hatte unter der flauen Beschäftigung der Band- und Besatzfabrikation, ganz besonders aber unter dem 11 Wochen dauernden Streik der Färbegesellen schwer zu leiden. In der Elberfelder-Barmer Seidentrocknungsanstalt wurden insgesamt 757,549 kg Seide konditioniert gegen 715,034 kg im Jahre 1909. Der Rückgang der Konditionierung für Elberfelder Firmen von 221,955 kg auf 212,459 kg zeigt zahlenmässig die Wirkung der Konjunktur in der Bandfabrikation. Bietet die Uebersicht über den Beschäftigungsgrad der Textilindustrie kein einheitliches Bild, so stimmen darin die Berichte fast aller Geschäftszweige überein, dass die erzielten Preise nicht im Verhältnis zu denen der Rohstoffe und der sonstigen Verteuerung der Produktion gestanden haben und das Gewinnergebnis daher vielfach unbefriedigend geblieben ist. Die Konfektion für Männer- und Knabenkleider, ebenso die Damenkonfektion haben ein im ganzen genommen gutes Jahr zu verzeichnen, während es der Wäschekonfektion an Stetigkeit fehlte.

Einfuhr in den freien Verkehr der Schweiz.

Importation dans la circulation libre de la Suisse.

Gattung der Ware Désignation des articles	April — Avril		Januar — Janvier	
	1911	1910	1911	1910
Weizen — Froment	256,257	306,049	1,176,957	1,100,732
Hafer — Avoine	133,680	154,440	632,024	597,490
Gerste — Orge	10,027	12,096	67,730	55,755
Mais — Maïs	47,679	49,300	377,027	245,384
Hartweizenroggen — Semoule de blé dur	18,297	18,004	74,022	71,324
Backmehl — Farine panifiable	36,521	41,229	142,781	154,212
Kaffee, roher — Café brut	5,462	7,522	31,426	33,898
Roh- und Kristallzucker, Stampf (Pilé)				
Zucker, Trauben- und Rüben-	51,371	41,871	210,718	153,299
Zucker in Hüten, Platten, Blöcken, Abfall von raffiniertem Zucker	14,727	14,740	60,050	51,393
Zucker in Paketen, Platten, Blöcken, Abfall von raffiniertem Zucker	12,346	13,437	58,708	48,885
Zucker, geschnitten oder fein gepulvert				
Zucker coupé ou en poudre fine	940	724	7,174	3,952
Schweineschmalz — Saindoux	5,503	6,826	23,202	24,531
Rohtabak — Tabac brut	126,903	166,086	542,469	563,641
Wein in Fässern — Vins en fûts	1,339,446	1,307,996	5,797,664	5,223,195
Steinkohlen — Houille	45,768	42,018	222,314	224,460
Petroleum — Pétrole				

Postscheck- und Giroverkehr. — Chèques et virements postaux.

No 20. Neue Beitritte. — 20. V. 1911. — Nouvelles adhésions.

Aarburg:	Vb. 146 Jaeggly & Stalder, Korbmacher & Rohrmöbelfabrik.
Basel:	V. 1154 Basler Waschanstalt A. G. V. 1160 Böhmer, Max, Nachf. v. Fritz Lamm-Mollinet. V. 1164 Huber, F. F. V. 1162 Kuchler, Ferdinand, Privatmusikschule, 11 Steintorstrasse. V. 1156 Noll, Jean, 6 Sattelgasse. V. 349 von Speyr & Cie., Aktiengesellschaft, Wechselstube. V. 349 Wechselstube von Speyr & Cie., Aktiengesellschaft. V. 1161 Wirz, J., Holzwarenfabrik.
Bern:	III. 887 Aero-Klub, Schweiz, Sektion Mittelschweiz. III. 886 Lang, Paul, marchand-tailleur. III. 888 Rosenfeld, Ad., Buchhandlung & Graphische Agentur, Mattenhof. III. 805 Seiler, Albert, Notar.
Carouge:	I. 496 Champendal, Charles, „Auto siphon“.
Chaux-de-Fonds:	IVb. 249 Lienhard, R.-A., mécanicien-constructeur.
Davos-Platz:	X. 300 Agence Internationale, Gerber & Naegeli. X. 301 Attenhofer-Hirt, A., Tapezierer.
Delémont:	IVa. 326 Association Matériaux de constructions „Jura bernois“.
Ganterschwil:	IX. 867 Darlehenskasse.
Genève:	I. 492 Chollet & Cie., J., manufacture de biscuits. I. 497 Comptoir d'alimentation, 8, rue Voltaire. I. 505 Gros, C., successeur de Ferrall & Gros. I. 504 Neury, J., représentant du „Britannia tea“.
Grenchen:	Va. 182 Landwirtschaftliche Genossenschaft Grenchen.
Kreuzlingen:	VIII. 2375 Labhardt, C. F.
Liestal:	V. 1206 Basellandsch. Pferdeversicherungs-Genossenschaft. V. 1215 Grieder-Kunz, L., Metzgerei. V. 1217 Schaub-Weber, Hans.
Porrentruy:	IVa. 321 Galgnat, J., vinaigres, essence de vinaigre, moutarde. IVa. 327 Gressot, Henri, pharmacie centrale.
St. Gallen:	IX. 870 Religiöses Volksblatt (Pfarrer G. Bührer).
Sempach:	VII. 517 Spar- & Leihkasse Sempach A. G.
Sissach:	V. 718 Häfelfinger, Fritz.
Wädenswil:	VIII. 2378 Armen- & Schulgutsverwaltung.
Wil (St. Gallen):	IX. 869 Keller-Abderhalden, L., mech. Bohrschleiferei.
Zollikon:	VIII. 2382 Schindler-Bucher, G., Architekt.
Zürich:	VIII. 2373 von Frankenberg, Max, Vertr. der Continental Caoutchouc & Gutta Percha Co. Hannover. VIII. 2358 Grelner & Co., Cisleier & galvan. Anstalt. VIII. 2377 Hüsey & Beringer. VIII. 2379 Stachle & Co., Adolff. VIII. 2258 Helmstatt-Genossenschaft. III. 885 König, Heinrich, & Co. III. 241 Ozola, fratelli, & C. V. 1159 Kapprell, Adolf B. VIII. 2340 Lenssen, Hugo.

Neue Absatzgebiete

erschliessen sich jeder exportierenden Firma mühelos
durch Annoncen in

Velhagen & Klasings Export-Anzeiger

14961

Grösste Kontinentale und Uebersee-Auflage aller Exportblätter
Verlangen Sie Prospekte von der Vertretung für Velhagen & Klasings (Leipzig) in LUZERN

2858 Lz

BRIENZ am Brienzersee
Bern Oberland

• Hotel und Pension weisses Kreuz und Post •

In schönster, geschützter Lage am Fusse des **Brienzer Rothorns**, am **Bränghof** u. Landungsplatz der Dampfboote u. gegenüber den weltberühmten **Stessbachfällen**. Tannenwaldpromenaden und Wildpark in unmittelbarer Nähe. Neues Vestibul und Salon. Schattiger Garten. Seebad mit Schwimmbassin. Ruderboote. Milchküren. Angenehmer Aufenthalt für Familien Pension inkl. Zimmer von Fr. 6.— an. Post, Telegraph und Telefon im Hause. **Den tit. Handelsreisenden und Passanten bestens empfohlen.**
826, (2089 Y) Familie E. Hanauer, Besitzer.

Elektrizitätswerk Rathausen
LUZERN**Anleihen-Kündigung**

Das im Jahre 1897 aufgenommene

4 1/2 % Anleihen von Fr. 1,000,000 nom.
wird zur Rückzahlung auf den 31. Dezember 1911
gekündigt.

Den Inhabern von Obligationen der hiemit gekündigten Anleihe wird in den nächsten Tagen, seitens eines Banken-Syndikates, die Konversion der gekündigten Titel in solche eines **neuen 4 1/2 % Anleihe**s unserer Gesellschaft angeboten werden.

2916 Lz 1499!

Luzern, den 20. Mai 1911.

Elektrizitätswerk Rathausen

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident:

Ch. Blankart.**Neuchâtel-Chaumont**
(Tramway et Funiculaire)**Assemblée générale ordinaire**

le jeudi, 8 juin 1911, à onze heures du matin

à l'Hôtel de Ville de Neuchâtel, Salle du Tribunal

Ordre du jour:

- 1° Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1910 (Zag E 89) (1507.)
- 2° Rapport des commissaires-vérificateurs.
- 3° Approbation des comptes.
- 4° Nomination de 3 administrateurs sortants et rééligibles.
- 5° Nomination des commissaires-vérificateurs pour l'exercice 1911.

Messieurs les actionnaires sont informés que le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport de MM. les commissaires-vérificateurs seront à leur disposition, dès le 31 mai, chez MM. Pury & Cie., à Neuchâtel, qui remettront à MM. les actionnaires les cartes d'admission à l'assemblée, contre dépôt de leurs titres.

Le conseil d'administration.

Für Kapitalisten!

Gesucht wird ein Kapital von 1503,

Fr. 151,000

zerlegbar in 3 Posten von Fr. 70,000, 52,000 und 49,000.
Sicherheit: L Hypothek auf 3 Besitzungen im Grundsteuer-
schätzungswerte von Fr. 270,000. Zins 4 1/2 % — Offerten
unter Chiffre H 1024 U an Haasenstein & Vogler, Bern.

Original Ventillose Englisch
Daimler-Automobile (Patent Knight)

sind die ruhigst laufenden aller Wagen :: 15, 25, 38, 57 HP.

General-Vertreter:

Uto-Garage-Automobil A.G., Zürich
Seefeldquai 1

(275 Z) 89

Cie du Chemin de fer de Martigny au Châtellard
(Ligne du Valais à Chamonix)

MM. les actionnaires de la Compagnie du Chemin de fer de Martigny au Châtellard (ligne du Valais à Chamonix) sont convoqués en **assemblée générale ordinaire**, pour le **samedi, 10 juin 1911**, à 11 heures du matin, à **FINHAUT, Hôtel Bristol**. (3197 X) (1491.)

ORDRE DU JOUR:

1° Rapport du conseil d'administration. — 2° Rapport du commissaire-vérificateur. — 3° Approbation des comptes et de la gestion de l'exercice 1910. — 4° Nomination d'administrateurs. — 5° Nomination d'un ou plusieurs commissaires-vérificateurs pour l'exercice 1911.

Conformément à l'art. 641 du Code des Obligations, le bilan et le compte de profits et pertes au 31 décembre 1910, ainsi que le rapport de M. le commissaire-vérificateur sont tenus à la disposition de MM. les actionnaires, dès le 31 mai 1911, aux bureaux de la compagnie, à Martigny, et à Genève, 6, rue de Hollande, 2^{me} étage. — MM. les actionnaires qui désirent prendre part à l'assemblée générale ordinaire du 10 juin 1911 sont priés de déposer leurs titres avant le 4 juin 1911: A Martigny: au bureau d'exploitation de la compagnie; à Genève: au bureau de direction de la compagnie, 6, rue de Hollande; à Lausanne: chez MM. Charrière et Roguin, banquiers; à Berne: chez MM. Mareaud et Cie., banquiers.

Avec la carte d'admission à l'assemblée il sera délivré à MM. les actionnaires un permis de circulation pour une course aller et retour de Martigny au Châtellard, valable les 10 et 11 juin. MM. les actionnaires ayant assisté à l'assemblée générale sont invités à déjeuner à Finhaut.

Le conseil d'administration.

Gabler Webstühle-Aktiengesellschaft in Basel

Die Herren Aktionäre der Gabler Webstühle-Aktiengesellschaft in Basel werden hiermit
eingeladen zur

ordentlichen Generalversammlung

auf Samstag, den 10. Juni 1911, vormittags 10 1/2 Uhr, im kleinen Kasino-Saal in Basel

Tagesordnung:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und des Berichtes der Revisoren über das am 31. Dezember 1910 abgelaufene Geschäftsjahr.
2. Genehmigung der Jahresrechnung und Entlastung des Verwaltungsrates und der Direktion.
3. Erneuerung des Verwaltungsrates laut Statuten.
4. Neuwahl der Rechnungsrevisoren pro 1911.
5. Verschiedene Mitteilungen.

Gemäss § 16 der Statuten werden die Bilanz samt dem Revisionsbericht zur Einsicht der Aktionäre in dem **Bureau der Gesellschaft**, vom nächsten 2. Juni ab aufliegen.

Jeder Aktionär, welcher an der Generalversammlung teilnehmen oder sich vertreten lassen will, hat wenigstens zwei Tage vor dem Versammlungstage, also spätestens am 8. Juni seine Aktien

in Basel: bei der Gesellschaftskasse, Aeschengraben 6;
bei der Handelsbank;
in Aarau: bei der Aargauischen Bank;
in Epinal: bei den Herren Aug. Evrard & Cie.,

zu deponieren und erhält dagegen eine Zutrittskarte zur Generalversammlung.

Basel, den 22. Mai 1911.

Der Präsident des Verwaltungsrates:
M. Schmerber.**HOTELIA**

Internat. Zeitschrift der Hotelindustrie.
Notariell beglaubigter Versand an 3500
der ersten Hotels der Schweiz und
der umliegenden Länder. Erstklassiges
Insertionsorgan für Hotellieferanten.
Verlag u. Redaktion: O. Amster, Basel.
18 Jahre Red. der Schweiz. Hotel-Revue

Revue internat. de l'industrie hôtelière.
Envoyé, attesté par acte notarié, à 3500
des premiers hôtels de la Suisse et des
pays voisins. Organe de tout 1^{er} ordre p.
la publicité des fournisseurs d'hôtels.
Editeur et Rédacteur: O. Amster, Bâle.
18 ans red. de la Revue suisse des hôtels

1880

COFFRES-FORTS

(3296 X)

OCCASION

(1498.)

Dimensions diverses

S'adresser Bergeret, 31, rue Synagogue, Genève.

InkassiIn der ganzen Schweiz besorgt das
Sachwalter- & Geschäftsbureau**Ernst Berger, Luzern**
Pfistergasse 22. 141

Buchführung
Ordnung zuverlässig, rasch, diskret
vernünftige Buchführungen, In-
ventur und Bilanzen, Böchererper-
tisen, Einführung der amerik. Buch-
führung nach praktischem System
mit Geheimbuch. Prima Referenzen.
Komme auch nach auswärts.
H. Frisch, Leonhardshalde 10 beim
Central, Zürich L. (80.)

Maschinenöle und Fette

für alle Betriebe

liefern billigst

Gebr. van Baerle, Münchenstein b. Basel

NUTZEN SIE IHRE KRAFTEN

AUS über nicht AB

Zwei Buchhalter.

Der eine muss auf die Buchhalterin aufpassen. Er hat der toten Arbeit viel Und kommt dabei sehr spät anseht.

Der andere aber mit Vergnügen. Sieht vor sich die Bilanz schon liegen. Die unbeschränkte Übersicht ist ihm dabei sehr von Gewicht. Er freut sich dass vorbei die Qual. Weil eingeführt: Reform-Journal!

Prospekt mit glänzenden Abbildungen der Arbeitsabläufe

REFORM-JOURNAL RUDOLF FURRER SÖHNE AMERIK. JOURNAL MÜNSTERHOF ZÜRICH

Brückhardt, Walter & Co., Basel

Nachfolger von A. G. v. Speyr & Co. Spedition Filiale Zürich

Beschleunigte Sammelverkehre von und nach allen Richtungen. (24012) Verzellungen. Best eingerichteter Fuhrpark. 1466.

Amtliches Güterverzeichnis

Ueber den Nachlass des Otto Franz Lehmann, Augusts sel., von Rheden (West-Preussen), gewesener Direktor der Zuckerfabrik in Aarberg (Bern), ist das amtliche Güterverzeichnis (beneficium inventarii) bewilligt worden.

Es wird deshalb nach Satzung 653 C.-G. hiermit die Ediktalladung an die Ansprecher des Erblassers erlassen, durch welche alle diejenigen, die aus irgend einem Grunde eine Anforderung an den Erblasser zu haben glauben, sowie auch die, gegen welche derselbe in Bürgschaftsverpflichtungen gestanden, aufgefordert werden, ihre Anforderungen an denselben bis mit 15. Juli 1911, schriftlich, gestempelt und unterschrieben, frankiert der Amtsschreiberei Aarberg einzulegen, mit der Anzeige, dass die Unterlassung, dieser Aufforderung nachzukommen, als eine Verzichtleistung auf ihr Recht ausgelegt werden wird. 1510.

Aarberg, den 18. Mai 1911.

Bewilligt der Regs.-Statthalter: Der Amtsschreiber: sig. J. Bürgi. G. Adam, Notar.

Liquidation der Schieferbau A. G. Frutigen in Frutigen

Laut Beschluss der Generalversammlung der Aktionäre vom 27. April 1911 ist die Schieferbau A. G. Frutigen in Liquidation getreten. (Za 11108) 1502.

Die Gläubiger dieser Gesellschaft werden gemäss gesetzlicher Vorschrift aufgefordert, ihre Ansprüche beim Unterzeichneten als Präsident der Liquidationskommission schriftlich anzumelden.

Zürich, 20. Mai 1911.

Schieferbau A. G. Frutigen in Liq.:

Dr. C. Rascher, Rechtsanwalt,

Talstrasse 22, Zürich I

Papierhandlung en gros
A. Jucker, Nachf. v.
Jucker-Wegmann, Zürich
Reichhaltigstes Lager aller Sorten Papiere und Kartons

Enchères immobilières

Le mardi, 6 juin 1911, à 3 heures, pour sortir d'indivision, les héritiers de M. et Mme Frédéric Godet exposeront en vente, par voie d'enchères publiques, en l'Etude du notaire A. Numa Brauen, notaire, l'immeuble qu'ils possèdent à (3510 N) (1419)

Neuchâtel, Place Numa Droz et Rue St-Honoré renfermant 4 beaux magasins au rez-de-chaussée, 2 appartements de 7 grandes chambres, 2 logements de 4 chambres chacun avec grandes caves et vastes dépendances. Surface 320 m². Par sa situation au centre de la ville et sur l'un des meilleurs passages, cet immeuble conviendrait à l'établissement de grands magasins et à des bureaux d'administrations importantes. Pour visiter et se renseigner, s'adresser Etude A.-N. Brauen, notaire, Hôpital 7, Neuchâtel.

Grand Hotel & Kurhaus A.G. in Mürren

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

Montag, den 5. Juni, nachmittags 2 Uhr
in der Fontana in Gersau

Traktanden:

1. Rechnungsablage und Bericht des Revisors.
2. Entlastung der Verwaltung.
3. Wahl des Verwaltungsrates.
4. Wahl der Kontrollstelle.
5. Unvorhergesehenes.

Die Rechnungsbücher liegen auf dem Hotelbureau in Mürren vom 25. Mai an zur Einsicht auf.

Mürren, 21. Mai 1911.

Der Verwaltungsrat.

Nichts ist wichtiger

als über seine Betriebsunkosten genau orientiert zu sein. Die Hinz. mechan. Buchhaltung bietet Stannenswertes: Einblick in alle Details, kein Übertragen, kein Punktieren. Täglich à jour. Brochüre Nr. 7 zu Fr. 5.— gibt Aufschluss. Verlangen Sie Prospekt Nr. 35.

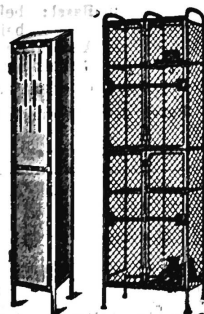
Schmassmann & Co., Bahnhofstr. 110, Zürich



Marques de fabrique
et leur enregistrement au Bureau fédéral
Plus de 4000 marques
ont été exécutées et déposées
par F. Homberg
graveur-médailleur, à Berne

Kleiderkästen

für Fabriken
aus Rohr- und Drahtgeflecht
oder aus Eisenblech,
gesetzlich geschützte Muster.



Aeusserst billige Preise.

Prospekte auf Verlangen
zur Verfügung.

Suter-Strehler & Cie.

Zürich

Lehrer

sucht per sofort geeignete Stelle auf Bureau, in Verwaltung od. dergl., ev. Vertrauensstelle. Vorzögl. Referenzen. Gefl. sofortige Offerten sub N 1497 HB an Haasenstein & Vogler, Bern. 14971

Die besten u. billigsten Damen- u. Herren-Uhren erhalten Sie direkt von der Fabrik Georges-Jules Sandoz Nachf. von J. Calame-Robert Firma gegr. in 1820 50 Rue Léopold Robert 56 La Chaux-de-Fonds (519)

Verlangen Sie Katalog, Preisofferten u. Muster-sendungen. (20843 C)

Zu verkaufen reizendes

Einfamilienhaus

in schönster, gesunder Lage von Zug (kleine Steuern), enthaltend 6 Zimmer, Bad, Vestibule, Veranda. Gut bürgerliche Einrichtung. Garten. Preis: Fr. 29,000 Ferner,

hübsche Villa

sehr komfortabel eingerichtet; 7 Zimmer, in unverbaubarer, aussichtreicher Lage. Großer Garten. Preis Fr. 39,000. Auskunft durch den Eigentümer Fritz Nussbaumer, Villenquartier, 1501 Zug. 2921 Lz

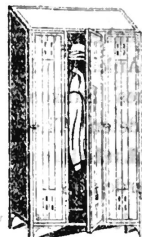
Bücher-Revisionen.

Neu-Einrichtung, Instandstellung vernachl. Buchhaltung. Nachtragungen E. Muggli-Isler, Bücherexporte, Werdmühleplatz 2, Zürich I (Nachf. von O. Schär). (3772) 141.

Jüngling, 18 J., würde zwecks Ausbild. in Geschäft eintr. Schriftl. Offerten unter Ch 01508 HB an Haasenstein & Vogler, Bern. 15081

Selbes Kalkulator bei Haasenstein & Vogler

Garderoben-Schränke



sind solid
reinlich
feuersicher
praktisch
hygienisch

Billigste
Bezugsquelle
durch

H. Corradi - Hanhart, Zürich —
Man verlange Prospekte

Hygiene

ist am idealsten
verkörpert
in der

Telephon-Desinfektion

(3741 Y) durch (1904.)

Neroform

Für ein reelles Unternehmen wird ein Kapitalist mit einer Einlage von ca.

Fr. 25,000

gesucht. 6% Zinsen, Anteil am Reingewinn, ca. 18% Verzinsung. Offerten unter Chiffre A 2745 Lz an Haasenstein & Vogler in Luzern. (15001)

Schweiz. Maschinen-Ingenieur, sich konstant in Argentinien und Chile aufhaltend, über 14 Referenzen. Verfügend, sucht

Vertretungen

anzunehmen oder Verbindungen anzubahnen. Offerten unter Chiffre Z 4698 an die Annoncen-Expedition Rudolf Mössle, Zürich. (24927) (14761)

Ein in allen Zweigen des Versicherungswesens versierter

Kaufmann

mittleren Alters sucht geeignete Stellung in grösseren industriellen Betrieb. Eintr. nach Belieben. Off. rufen befordern unter Chiffre F 4456 Y Haasenstein & Vogler, Bern. 14881